WAS WIR FÜR SIE TUN KÖNNEN

Wir informieren und beraten zum Thema assistierter Suizid und den Möglichkeiten der Vorsorge.

Wir unterstützen Sie bei der Errichtung einer Sterbeverfügung.

Wir betreuen und helfen auf Grundlage des Sterbeverfügungsgesetzes.

Wir organisieren Vorträge und Workshops.

Wir vernetzen unsere Mitglieder bei regionalen Treffen.

Allgemeine Anfragen, Erstkontakt sowie für Fachpersonal:

+43 676 53 20 648

office@oeghl.at

INFORMATIONEN

Aktuelle Neuigkeiten und regionale Ansprechpartner:

www.oeghl.at

Bankverbindung:
ÖGHL
IBAN AT94 1420 0200 1098 2333

Medieninhaber:
Österreichische Gesellschaft für ein humanes Lebensende, 1030 Wien
Layout: Farbenreich GmbH, Hersteller: druck.at
Herstellungsort: 2544 Leobersdorf
© 2026 ÖGHL

ÖGHL

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR EIN HUMANES LEBENSENDE



STERBEN IN WÜRDE

Mein Leben.
Meine Entscheidung.
Meine Mitgliedschaft.

www.oeghl.at

WER WIR SIND

Die ÖGHL ist ein Verein mit Sitz in Wien, dessen Tätigkeit auf Ehrenamt, Mitgliedsbeiträgen und Spenden basiert.

Sie wurde 2019 gegründet, um Menschen in Österreich ein selbstbestimmtes Lebensende zu ermöglichen.

Multiprofessionelle Teams aus Medizin, Pflege, Psychologie, Recht, Ethik, IT und Kommunikation bringen ihre Expertise ein.

Die ÖGHL ist Mitglied im Weltdachverband der "World Federation of Right to Die Societies".

ÖGHL

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR EIN HUMANES LEBENSENDE

WOFÜR WIR UNS EINSETZEN

für das Recht auf Selbstbestimmung am Lebensende,

für eine Kultur des humanen Sterbens,

für eine professionelle Ausbildung im Bereich der Sterbebegleitung,

für einen offenen Dialog in unserer Gesellschaft,

für umfassende Information und niederschwellige Beratung.

Jede Unterstützung durch die ÖGHL ist ergebnisoffen, basiert auf dem Sterbeverfügungsgesetz und berücksichtigt Suizidprävention und Palliativmedizin.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Seit 2022 ist assistierter Suizid legal möglich und durch das österreichische Sterbeverfügungsgesetz geregelt (1. Verfassungsklage).

2024 wird Sterbehilfe weiter liberalisiert (2. Verfassungsklage).

In den Bundesländern werden regionale Netzwerke aufgebaut.

Das Thema assistierter Suizid ist zunehmend enttabuisiert und wird medial aufgegriffen.

Die ÖGHL ist die führende Experten-Organisation zum Thema assistierter Suizid in Österreich.